

Schriftsteller - Verzeichniß.

Die von den einzelnen Schriftstellern aufgenommenen Proben sind hier chronologisch geordnet, die poetischen von den prosaischen durch einen — getrennt. Die hinter jedem Titel angegebene Nummer bedeutet die Seitenzahl.

Abel, Otto, geb. d. 22. Jan. 1824 zu Kloster Reichenbach auf dem Württemberg. Schwarzwald, Sohn eines Pfarrers, stud. seit 1842 zu Tübingen, Jena, Heidelberg, Bonn u. Berlin, wird 1851 Privatdocent der Geschichte in Bonn, † d. 28. Oct. 1854 zu Leonberg in der Nähe von Stuttgart bei seinem Oheim.

Kaiser Heinrich VI. 426. Kaiser Friedrich II. in seiner Jugend 427.

Alberus, Erasmus, geb. um 1500 zu Sprendlingen in der Wetterau, Sohn eines Predigers, stud. unter Luther zu Wittenberg Theol., ist Prediger im Darmstädtischen, zu Berlin, Magdeburg u. a. D., † d. 5. Mai 1553 als Generalsuperintendent zu Neubrandenburg in Mecklenburg.

Von einer Nachtigall vnd Pfawen 197.

Arndt, Ernst Moriz, geb. d. 26. Dec. 1769 zu Schoritz auf der Insel Rügen, Sohn eines Pächters, stud. zu Greifswald u. Jena Philos., Theol. u. Geschichte, wird Hauslehrer, durchwandert Deutschland, Ungarn, Italien, Frankreich, Schweden, wird Prof. zu Greifswald 1806, tritt als Franzosenfeind auf („Geist der Zeit“) und lebt als Flüchtling zu Stockholm, Greifswald, Breslau, Prag, Moskau, Petersburg, kehrt 1813 mit Stein zurück und hilft Deutschlands Befreiung erringen, erhält 1818 eine Professur der neueren Geschichte an der neuerrichteten Univ. Bonn, wird aber 1820 als politisch Verdächtigter suspendiert und erst 1840 von Friedr. Wilhelm IV. in sein Lehramt wieder eingesetzt, † d. 29. Jan. 1860 zu Bonn.

Schlachtgesang 279. Der Stromgeiger auf Starkodders Grabe 163. Vaterlandskied 280. Der Waffenschmied der Deutschen Freiheit 280. Das Lied vom Stein 281. Des Reisenden Abendlied 299. Bundeslied 282. Friesen 282. Wer soll der Hüter sein? 282. Deutschsprüche 246. Grablied 300. — Freiherr von Stein 419. Die Engländer 465. Die Holländer 466.

Arnim, Ludwig Achim (Joachim) von, geb. d. 26. Jan. 1781 zu Berlin, stud. in Göttingen Naturwissenschaften, sammelt mit Brentano, mit dessen Schwester Bettina er sich vermahlt, zu Heidelberg „des Knaben Wunderhorn,“ lebt zu Berlin u. † d. 21. Jan. 1831 auf seinem Gute Wiepersdorf bei Dahme in der Mittelmark.

Gebet 299. Tittelmotto.

Auersperg, Anton Alexander Graf von, (Anastasus Grün), geb. d. 11. April 1806 zu Laibach, Besizer der Herrschaften Thurn am Hart und Sürfeld in Krain, lebt abwechselnd in Wien und in Krain.

Das Vermächtniß 121. Begrüßung des Meeres 294. Der letzte Dichter 294.

Barthold, Friedrich Wilhelm, geb. d. 4. Sept. 1799 zu Berlin, Prof. der Geschichte in Greifswald, † d. 14. Jan. 1858 daselbst.

Citat 127.

Boner, Ulrich, aus einem Berner Geschlechte stammend, lebt um 1330 als Predigermönch in seiner Vaterstadt.

Von einem vrösche und einer miuse 195. Von einem törechten schuolpflaffen 195.

Brant, Sebastian, geb. 1458 zu Straßburg, stud. Jura zu Basel, seit 1500 Rechtsconsulent, seit 1502 Kanzler u. kaiserl. Rath in seiner Vaterstadt, † daselbst d. 10. Mai 1521.

Aus dem „Narrenschiff“ 259.

Brinkmann, Karl Gustav von, pseudonym Selmar, geb. d. 24. Febr. 1767 auf dem väterlichen Gute Brannkyrka in der Landeshauptmannschaft Stockholm, stud. in Upsala, Halle, Leipzig und Jena, wird Schwed. Geschichtsträger an den Höfen zu Dresden, Paris, Berlin, London, 1810 Mitglied des Staatsraths in Stockholm, † das. d. 10. Jan. 1848.

Epigramme 255.

Bürger, Gottfried August, geb. d. 31. Dec. 1747 zu Molmerswende bei Halberstadt, stud. zu Halle Philol., zu Göttingen Jura, bleibt als Amtmann zu Mengelien mit dem Dichterkreise im benachbarten Göttingen (Hainbund) in lebendigem Verkehr, wird 1784 Docent, 1789 außerordentl. Prof. der Philos. zu Göttingen, † daselbst d. 8. Juni 1794.

Lenore 134. Epigramme 249.

Chamisso, Walbert von, geb. d. 27. Jan. 1781 auf dem Schlosse Boncourt in der Champagne, findet bei der Emigration des Franz. Adels in Berlin 1790 eine zweite Heimat, wird 1798 Preuß. Officier, schließt sich, nachdem ihn der Ruf zu einer Professur in Napoleonville getäuscht, an die Frau von Staël in der Schweiz an, kehrt 1812 nach Berlin zurück, um Naturwissenschaften zu studieren, nimmt 1815—8 an der Romanzowschen Erdumsegelung Theil, † d. 21. Aug. 1838 als Custos des botan. Gartens zu Berlin.

Bei der Rückkehr 292. Der Sohn der Witwe 175. Calas y Gomez 176. Freijß gesungen 292. Der Soldat 180. Die alte Waschfrau 181.